

PALACKÝ-UNIVERSITÄT IN OLOMOUC
PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT
Institut für Fremdsprachen

Bachelorarbeit
Kristýna Vaňková

Deutsche Spuren in Olmütz

Olomouc 2017

Betreuer: PhDr. Ivona Dömischová, Ph.D

Erklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich meine Bachelorarbeit selbstständig verfasst habe und nur die im Literaturverzeichnis angegebenen Quellen benutzt habe.

In Olomouc, den 17. 4. 2017

.....
Kristýna Vaňková

INHALT

EINLEITUNG	5
DER THEORETISCHE TEIL	6
1 Stadt Olmütz	6
1.1 Allgemeine Informationen über die Stadt.....	6
1.2 Die ersten Erwähnungen über das Leben Deutschen in unserem Gebiet	7
1.3 Geschichte der Stadt und des Lebens die Deutschen in Olmütz	8
1.4 Přemyslidenzeit.....	8
1.5 17. und 18. Jahrhundert	9
1.6 19. und 20. Jahrhundert	10
1.7 Vertreibung der Deutschen	11
2 Deutsche Spuren	13
2.1 Deutsches Theaterleben in der Stadt Olmütz.....	13
2.2 Olmützer Deutsche	16
2.2.1 Max Zweig.....	16
2.2.2 Franz Spunda	17
2.2.3 Friedrich Nather	18
2.2.4 Peter Härtling.....	19
2.3 Stadtteile, in den die Deutschen leben	20
2.3.1Neugasse (Nová ulice).....	21
2.3.2Neue Welt (auch Salzergut)	21
2.3.3Neretein	22
DER PRAKTISCHE TEIL	23
3 FRAGEBOGEN	23
3.1 Methode der Untersuchung	23
3.1.1 Analyse der Antworten der Bewohner der Stadt Olmütz	24
3.1.2 Analyse der Antworten der Leute, die in Olmütz umgezogen haben.....	29
3.1.3 Der Vergleich der Antworten von beiden Gruppen	34
3.2 ZUSAMMENFASSUNG DES FRAGEBOGENS	40
SCHLUSSFOLGERUNG	41
LITERATURVERZEICHNIS	42
VERZEICHNIS DER INTERNETQUELLEN	43
ANHANGSVERZEICHNIS	43
ANHANG	44

ANNOTATION	47
------------------	----

EINLEITUNG

Das Thema meiner Bachelorarbeit, das ich wählte, ist Deutsche Spuren in Olmütz. Weil diese Tatsache relativ bekannt ist, stellte ich ausführlich fest, im welchen Gebiet die Deutsche Spuren sind.

In dem theoretischen Teil erwähnte ich ein paar Informationen über Olmütz, beschrieb kurz Geschichte der Stadt im Zusammenhang mit dem Anfang des Eingangs der Deutschen auf dem Gebiet. Weiter folgten schon deutsche Spuren. Dann beschrieb ich Deutsches Theater, die in Olmütz entstanden. Seine Benutzung und die Streite zwischen Deutschen und Tschechen wegen des Theaters. Ich widmete auch die bedeutende so genannten Olmützer Deutschen, zwar Max Zweig, Franz Spunda, Friedrich Nather und Peter Härtling. Schließlich erwähnte ich die ehemaligen Stadtteile, der von Deutschen bewohnt wurde. Ich widmete Neugasse, Neu Welt und Neretein.

Den praktischen Teil führte ich in Form des Fragebogens durch. Diese Fragebogen machte ich in Tschechisch und gab es den Leuten unterschiedlichen Alterskategorien und Ausbildung und wurde für die Leute, die aus der Stadt Olmütz kommen und für die Leute, die aus den anderen Stadt kommen. Nach der Erfüllung des Fragebogens analysierte ich die Antworten. Zuerst bearbeite ich die Antworten von Olmützer, dann von den Leuten, die in die Stadt umgezogen haben und dann verglich ich die Antworten beider Gruppen.

Ziel dieser Arbeit war es, den Beweis für gemeinsames Zusammenleben im Bereich der Stadt zu erbringen, für starken Einfluss und für ihre Wirkung in dem ehemaligen Zentrum Mährens. In dem Form Fragebogens stelle ich fest, ob die Leute lebende in der Stadt über diese Tatsache etwas wissen.

DER THEORETISCHE TEIL

1 Stadt Olmütz

1.1 Allgemeine Informationen über die Stadt

Olmütz ist eine statutarische und historische Stadt, die im Herz Mährens liegt und war in der Vergangenheit Hauptstadt Mährens. Es handelt sich um die sechste volkreichste Stadt in der Tschechische Republik, in der etwa 110 Tausend Einwohner leben. Es ist die Stadt, die alljährlich vielen Touristen aus aller Welt besucht wird.

Es ist sehr bekannt als die Universität Stadt, weil es der Sitz die älteste Universität in Mähren und die zweite älteste in der ganzen Tschechischen Republik. Das ist der Grund, warum wir hier viele junge Leute treffen können. Die Universität wurde nach bekannter tschechischen Historiker Fratišek Palacký benannt und zurzeit hat sie insgesamt 8 Fakultäten.

Die Stadt wurde als das historische Reservat bezeichnet, denn wir können hier viele bewundernswerte Sehenswürdigkeiten finden. Erwähne ich die Menge der Kirchen, die gotische sind Moritz-Kirche und Wenzelsdom, in dem König Wenzel III. beigesetzt wurde. Zu den barocken Kirchen gehört Maria Schnee-Kirche. Der ausgedehnteste barocke Komplex der klösterlichen Bauten ist Kloster Hradisch am Ufer Fluss Mähren.

Der Stadtplatz wird in Oberring und Niederring geteilt. Oberring ist das Herz der Stadt. In der Mitte der Oberring können wir den Bau des historischen Rathauses mit 78 Meter hohem Turm. Aus dem Turm ist wunderbare Aussicht auf die ganze Stadt. Dieser Bau ist der Kombination der Merkmale der Gotik und der Renaissance. Die Touristen locken die astronomische Uhr, das ist nicht die ursprüngliche astronomische Uhr, weil die in den letzten Tagen Zweiter Weltkrieg vernichtet wurde. Zwischen Rathaus und das mährische Theater steht wir barocke 35 Meter hoch Dreifaltigkeitssäule, die seit Jahr 2000 in der Unesco Preisliste aufgeschrieben wird. Nach meiner Meinung nach ist es der bekannteste Bau der Stadt. Am Oberring bewundern die Touristen auch die Pälaste, zum Beispiel Edelman-Palast, Petrasch-Palast oder Salm-Palast.

Auf dem Niederring ist die Pestsäule mit der Statue der Jungfrau Maria, viele Geschäfte, Restaurant, die Kaffeehäuser und auch die Brunnen. Es ist sehr bekannt, dass in dieser Stadt die

Brunnen finden können. Es gibt sechs und der älteste ist Neptun-Brunnen, die neuste Arion-Brunnen. Die andere sind zum Beispiel Caesar-Brunnen, Merkur-Brunnen, Herkules-Brunnen,...

Hier können wir auch viele kulturelle Institutionen besuchen, z.B.: Museen, Kinos, Theater (Mährisches Theater, Musiktheater, Tramtarietheater), Clubs, Bibliotheken, Galerien, Philharmonie, Restaurant oder Cafés. Olmütz veranstaltet regelmäßig ein Musikfestival und einen Ausstellungen in den Museen.

1.2 Die ersten Erwähnungen über das Leben Deutschen in unserem Gebiet

Die Deutschen und die Tschechen leben nebeneinander mehr als 1.000 Jahre. Ihres Zusammenleben war positiv aber auch negativ. Die Völker halfen sich, respektierten, konnten vereinbaren, aber das war auch die Zeit, wenn sie sich hassten. Sie hatten den großen Einfluss in allen Richtungen und die tschechische Bevölkerung kämpfte um die Stelle in der Gesellschaft und auch in der Wirtschaft. Die Deutschen, die im Bereich des Tschechiens seit Mittelalter lebten, fühlten sich hier heimisch, nahmen sich an der Entwicklung Böhmens. Sie waren meistens stärker ökonomisch, hatten größer gesellschaftlichen und auch politischen Einfluss und banden nichts zu ihrer Heimat.¹

Die ersten nachweisbaren Erwähnungen über die Deutschen im unseren Gebiet finden wir in der Zeit des Mährenreiches, sodass schon in Mittelalter.

Der Aufstieg der deutschen Bevölkerung begann schon seit 8. Jahrhundert, aber die größte Besiedelung verlief vor allem in 13. Jahrhundert. Damals kamen die Kolonisten wegen des frei und landwirtschaftliche verwendbaren Bodens und wegen der Möglichkeit Handwerk und Handels zu entwickeln. Die Ansiedler kamen besonders aus Sachsen, Bayern, Thüringen, Schwaben, Rheinland und Pfalz. Dank ihnen drangen in die historischen Länder des heutigen Tschechiens allmählich deutsche Kultur, Bräuche, Traditionen und auch Lebensweisen oder Rechtsgewohnheiten ein. Die Ansiedler brachten soziale und ökonomische Änderungen. Sie siedelten in außer Städte vor allem zu dem Grenzgebiet ein, nahmen auch ihre Familien, Verwandten, damit sich die Anzahl der deutschen Bevölkerung vergrößerten. In diesem

¹FAJMON, Hynek, ed. a HLOUŠKOVÁ, Kateřina, ed. *Konec soužití Čechů a Němců v Československu: sborník k 60. výročí ukončení II. světové války*. 1. vyd. Brno: Centrum pro studium demokracie a kultury, 2005. 115 s., iv s. obr. příl. ISBN 80-7325-065-9. S. 6-7

Jahrhundert gründeten die Leute große Städte, in den die Deutschen überwogen die Tschechen.²

1.3 Geschichte der Stadt und des Lebens die Deutschen in Olmütz

Olmütz ist seit der Steinzeit ununterbrochen bewohnt. Die ersten Stämme, die in der Stadt kam in den Bereich, waren die Kelten. Nach ihnen besiedelten das Gebiet Römer, Germanen und im späten 7. Jahrhundert entstand eine erste slawische Siedlung. Olmütz wurde erstmals schriftlich erwähnt, als Mähren Teil des böhmischen Staates der Přemysliden wurde.

Die altgermanische Besiedlung auf dem Boden vom Olmütz war schon vor fast 2. Jahrtausenden durch die Quaden, sodass der Boden der Stadt seit Beginn der Zeitenwende von Deutschen besiedelt wurde.³

Auch in Olmütz fand die Kolonisation vom 13. Jahrhundert statt und noch mehr Deutschen kamen, sie entwickelten den Handel und dank dessen begann der Aufstieg der Stadt. Schon in 13. Jahrhundert bis 15. Jahrhundert entstand in der Nähe von Olmütz viele deutsche Dörfer, etwa 600. Diese Dörfer wurden durch Umwandlung oder Neugründung gegründet. Außer dieser Dörfer entstand auch einige Ortschaften, das waren zum Beispiel Nimlau, Schnobollin und auch Nebotein. Und das war der Anfang des Lebens von Deutschen in der Stadt Olmütz.⁴

1.4 Přemyslidenzeit

Staatliche Bedeutung bekam das Gebiet erst in der Přemyslidenzeit um 1250, sodass seit der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Olmütz entwickelte sich sehr schnell, dank vielen Handelsbeziehungen und damit sich königliche Stadt wurde, die sich nach dem deutschen Magdeburger Muster richtete. Nach diesem Recht war die höchste Autorität Gerichtshof in Magdeburg.

Im Jahr wurde hier König Wenzel III. während des Feldzuges nach Polen in Olmütz ermordet, wodurch die Dynastie der Přemysliden in der männlichen Linie ausstarben.

² BENEŠ, Zdeněk et al. *Rozumět dějinám: vývoj česko-německých vztahů na našem území v letech 1848-1948*. 2., opr. vyd. Praha: Gallery, 2002. 304 s. ISBN 80-86010-60-0. S. 13-15

³ HEIN, Max et al. *Olmütz, eine deutsche Stadt in Mähren*. Olmütz: Laurenz Kullil, 1939. 38 s., [13] l. obr. příl. Buecher deutscher Volkheit aus den Sudeten- und Karpathenländern; Bd. 14. S. 5

⁴ Ebd., S. 8

Man konnte sagen, dass seit Entstehung der Stadt bis zu den Umsturz Tagen im Jahre 1918 Olmütz ausschließlich von der deutschen Bevölkerung beeinflusst wurde. Die Deutschen richteten Stadtverwaltung und Gerichtsbarkeit und wie ich schon oben erwähnte, die Stadt wurde nach dem deutschen Magdeburger Muster hingestellt. Deutliche Beweise über diese Tatsachen geben uns beide Stadtbüchern. In den ersten aus dem 14. Jahrhundert fanden wir keinen einzigen tschechischen Namen, denn alle Straßen auch Plätze auf Deutsch benannten wurden. Das galt auch in dem Stadtbuch des Wenzel von Iglau aus dem 15. Jahrhundert, in dem deutsche Bezeichnungen überwogen.⁵

In 1314 wurde als Hauptstadt der mährischen Markgrafschaft in dem Dokument des böhmischen Königs Johannes von Luxemburg bezeichnet.

1.5 17. und 18. Jahrhundert

Um dominante Stellung der Hauptstadt kämpfte lange Zeit mit der Stadt Brunn, diese Stellung verlor während des Dreißigjährigen Krieges, weil Olmütz von den Schweden in den Jahren 1642-1650 besetzt wurde.⁶ Der Angriff begann im Jahr 1642, wenn der schwedische General Torstensohn vor Toren der Stadt erschien. Die Stadt wurde erobert, lag in Trümmer und die Mehrheit der Bevölkerung kam um oder umzog. Die Zahl der Einwohner war von 30.000 auf 1675 gesunken und mehr als $\frac{3}{4}$ der Stadt waren zerstört. Die Schweden besetzten dieses Gebiet noch acht Jahren, bis 1650.⁷

Brün besiegen und bekam den Status der mährischen Hauptstadt. Die Führung musste in vielen Belangen an Brunn abtreten. Die Ämter, königliche Tribunal, das Landesgericht und auch die königliche Kammer wurden verschoben.

1655 wurde die Stadt von Kaiser Ferdinand III. dank ihrer strategischen Stellung zur Soldatenfestung erklärt. Dies brachte neue Siedler in die Stadt und auch der Bau der Festung, die hinderte die Stadt in ihrer weiteren Entwicklung. Wenn im Jahr 1741 die Preußen während Ersten

⁵ HEIN, Max et al. *Olmütz, eine deutsche Stadt in Mähren*. Olmütz: Laurenz Kullil, 1939. 38 s., [13] l. obr. příl. Buecher deutscher Volkheit aus den Sudeten- und Karpathenländern; Bd. 14. S. 9

⁶ MLČÁK, Leoš, DOLEJŠÍ, Kateřina a POTŮČEK, Jakub. *Olomouc Stadtführer: Kunstdenkmäler*. 1. Aufl. Olomouc: Statutarische Stadt Olomouc, 2011. 319 s. ISBN 978-80-87602-06-5. S. 8

⁷ HEIN, Max et al. *Olmütz, eine deutsche Stadt in Mähren*. Olmütz: Laurenz Kullil, 1939. 38 s., [13] l. obr. příl. Buecher deutscher Volkheit aus den Sudeten- und Karpathenländern; Bd. 14. S. 10

Schlesien Krieg in Olmütz fielenein, war diese Festung noch nicht beendet und die Stadt schaffe nicht zu wehren. Maria Theresia ließ im Jahr 1742 das Projekt des Umbaus dieser Festung bearbeitet und dank dessen verteidigte Olmütz mit Erfolg vor weiteren preußischen Angriff in Jahren 1747-1757. Im 19. Jahrhundert wurde sie zu einer Pfortenfestung erweitert.

Das bekannte Ereignis verlief im 1777, wenn das Olmützer Bistum wurde zum Erzbistum erhöht.

Jahr 1782 wird mit der Verlegung der Olmützer Universität nach Brünn und auch mit der offiziellen Erklärung der Stadt Brünn als Hauptstadt Mährens verbunden. Der große wirtschaftliche Aufschwung von Brünn in den nächsten Jahrzehnten verursachte, dass Brünn die Stadt Olmütz übertraf. Trotzdem Olmütz benutzte den inoffiziellen Titel Hauptstadt noch

in 20. Jahrhundert.⁸

1.6 19. und 20. Jahrhundert

Bis zum Ersten Weltkrieg war die Mehrheit der Bevölkerung, etwa $\frac{2}{3}$, deutsch. Seit der Tschechoslowakeizeit bemühte sich man aus Olmütz eine tschechische Stadt zu machen, was gelang nicht. Man vermochte nur, Olmütz zu einer Stadt mit einer tschechischen Mehrheit zu machen.

Zwar nach der Entstehung von Groß-Olmütz in 1919 sank die Anzahl von der deutschsprachigen Bevölkerung, aber man lebte hier mehr Deutschen als Tschechen. In der Zeit der letzten österreichischen Volkszählung lebten in der Stadt 13.253 Deutsche und 8.030 Tschechen.⁹

Selbstverständlich dramatischen Momente erlebten Olmützer binnen 2. Weltkrieg. Am 15. März wurde die Stadt, wie auch übrigen Gebietes, von der deutschen Armee besetzt, wurde Bestandteil vom Deutschen Reich errichteten Protektorats Böhmen und Mähren und das dauerte bis Ende des Kriegs, bis 8. April 1945, wenn die Stadt befreite wurde.

Vor zweitere Weltkrieg hatten die Deutschen große Macht und das gefällt den Tschechen

⁸ MLČÁK, Leoš, DOLEJŠÍ, Kateřina a POTŮČEK, Jakub. *Olomouc Stadtführer: Kunstdenkmäler*. 1. Aufl. Olomouc: Statutarische Stadt Olomouc, 2011. 319 s. ISBN 978-80-87602-06-5. S. 12

⁹ HEIN, Max et al. *Olmütz, eine deutsche Stadt in Mähren*. Olmütz: Laurenz Kullil, 1939. 38 s., [13] l. obr. příl. Buecher deutscher Volkheit aus den Sudeten- und Karpathenländern; Bd. 14. S. 10

selbstverständlich nicht. Die Tschechen fühlten sich unterdrückt sein. Die gegenseitigen Beziehungen wurden sehr gestört und beide Völker begannen sich hassen. Die Deutschen bemühten sich um Übergewicht nutzen und ihr Ziel war Tschechoslowakei zu vernichten.

1.7 Vertreibung der Deutschen

Nach dem Ende des Kriegs, nutzten die Tschechen Kriegsmisserfolg Deutschland und führten durch in Jahren 1945-1946 sog. Vertreibung der Deutschen aus der Tschechoslowakei, aufgrund der Entscheidung auf der Potsdamer Konferenz. Den Tschechen gelangen die Deutschen vertreiben und Besitz konfiszieren.¹⁰

Absolute Mehrheit der Deutschen wurde aus Olmütz von Februar bis Juli 1946 vertrieben. Sie stiegen ins Lager in Hodolein, Stefanau, Luttein und von hier transportierten weg aus Tschechoslowakei, in Allach, Augsburg, Bayreuth, Dachau, Friedberg, Fulda, Regensburg, München und andere. Alles verzeichnete Deutsche Presse in den Zeitungen, in den das Leiden und Armut schilderten.¹¹

Die Anzahl der Deutschen, die in der Stadt Olmütz lebten, sank. Im Jahr 1939 wohnten hier 52.647 Tschechen, 16.518 Deutschen. bis zu 1944 stieg Anzahl der tschechischen Bevölkerung auf 54.006 und der Deutschen auf 20.256. Und zum 1. Januar 1946 waren es 50.859 Tschechen, 9.970 Deutsche. Insgesamt wurde aus dem Region Mittelmähren 35.000 Personen abgeschoben.¹²

Nach der Vertreibung hatten die Deutschen schweren Existenzprobleme, suchten neuen Heim, hatten unsichere Zukunft. In Deutschland empfingen sie nicht mit offenen Armen, sodass sie gerieten sich in der komplizierten Situation. Wenn sie keine Verwandten hier hatten, so blieben sie im Aufenthaltslager, und viele von ihnen haben dort bis zur fünfziger Jahre gelebt.¹³

Nach dem Kommunistentumsturz im Jahr 1948 war Olmütz in Verfall. Das verbesserte erst im 1989, wenn die Umstellung des historischen Zentrums und der Sehenswürdigkeiten stattfanden.

¹⁰ FAJMON, Hynek, ed. a HLOUŠKOVÁ, Kateřina, ed. *Konec soužití Čechů a Němců v Československu: sborník k 60. výročí ukončení II. světové války*. 1. vyd. Brno: Centrum pro studium demokracie a kultury, 2005. 115 s., iv s. obr. příl. ISBN 80-7325-065-9. S. 7

¹¹ Ebd., S. 15

¹² FAJMON, Hynek, ed. a HLOUŠKOVÁ, Kateřina, ed. *Konec soužití Čechů a Němců v Československu: sborník k 60. výročí ukončení II. světové války*. 1. vyd. Brno: Centrum pro studium demokracie a kultury, 2005. 115 s., iv s. obr. příl. ISBN 80-7325-065-9. S. 13

¹³ Ebd., S. 17

Allmählich begann sich die Stadt entwickeln.

Im Jahren 1947 bis 1989 war die Beziehung zwischen Deutschen und Tschechen sehr gespannt. Die Wende fing im Jahr 1989 an, wann in Deutschland zur Vereinigung kamen und in der ehemaligen Tschechoslowakei zu dem Fall des Totalitarismus und die Beziehungen verbesserten sich.

2 Deutsche Spuren

In Olmütz lebten die Tschechen und die Deutschen nebeneinander fast 1 000 Jahre, sodass es viele deutsche Spuren, die wir in der Stadt finden können. Es passierte, dass im Gebiet zwei Kulturen und zwei Sprachen trafen zusammen. Die Deutschen spielten deutschsprachige Theateraufführungen, sie gründeten selbständige Vereine, in den sich deutsche gesellschaftliche Leben konzentriert. In diesen Vereine vereinigten, debattierten die deutsche Bevölkerung in Olmütz. Das waren zum Beispiel der Verein Humanistische Gesellschaft bemühte um das Halten und die Unterstützung der deutsche Kultur in der Stadt. Damit die Deutsche über aktuelle Geschehen in Olmütz oder in der Welt informiert wurden, gaben auch deutsche Zeitungen und Zeitschriften heraus. Hier lebten auch in der Vergangenheit viele so genannten „Olmützer Deutsche“, die in der Stadt bewirkten und wurden bis heute mit der Stadt verbunden. Es gibt viele deutsche Texten, die gerade Olmütz widmeten wurden.

Drei bedeutenden Spuren den deutschen Bevölkerung widmete ich in diesem Teil meiner Bachelorarbeit, zwar deutsches Theaterleben in Olmütz, „Olmützer Deutsche“ und ehemaligen deutschen Stadtteile.

2.1 Deutsches Theaterleben in der Stadt Olmütz

Das Theaterleben hatte in Olmütz multikulturellen Charakter, denn das Theater spielte sich in verschiedenen Sprachen, zwar in tschechisch, deutsch oder italienisch.¹⁴

Deutsche Theateraufführungen gab es in Olmütz lange Tradition. In der Stadt fand diese Aufführungen bei allerlei festlichen Anlässen statt. Zum Beispiel binnen Staatsaktionen, Feiertags, Ankunft der Kaiser oder der Könige. Das war die gelegentliche Vorstellungen, die sich in der Stadt verwirklichen.

Das erste Entwicklungsstufe zu einem festen ständigen Gebäude wardie Einrichtung von der Bühne im Burggrafenhaus. Das war im Jahre 1721.¹⁵

¹⁴ HAVLÍČKOVÁ, Margita, PRACNÁ, Sylva a ŠTEFANIDES, Jiří. *Německojazyčné divadlo na Moravě a ve Slezsku* = *Deutschsprachiges Theater in Mähren und Schlesien*. 1. vydání. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci, 2011-2014. 3 svazky. VZ Morava. Divadlo; sv. 4-6. Odborná publikace. ISBN 978-80-244-2891-8. S. 7

¹⁵ HEIN, Max et al. *Olmütz, eine deutsche Stadt in Mähren*. Olmütz: Laurenz Kullil, 1939. 38 s., [13] l. obr. příl. Buecher deutscher Volkheit aus den Sudeten- und Karpathenländern; Bd. 14. S. 27

Auch Rathausgebäude oder der heutigen Hauenschildpalast in dem Stadtzentrum dienten als Gebäude für den Theateraufführungen. Diese zwei Plätze waren provisorische Theater, aber im Jahre 1786 wurden geschlossen.¹⁶

Die nächste Schritt im deutschen Theaterleben stellte das Gebäude über den Fleischbänken dar, die auf dem Niederring stand. Das Olmützer Publikum war sehr anspruchsvoll und liebende das Theater und diese Kunst. Leider die Vorstellungen, die in Olmütz spiltten ab, nicht befriedigend für sie waren, mußte die Stadt noch vor Spielzeit das Theater verlassen. Und auch dieser Bau war leider sehr beschädigt und nicht repräsentativ.

Das dritte Stadium enthielt andlich die Errichtung von großen und schönen Theatergebäude auf dem Oberring. Das war im Jahre 1828, aber zwei Jahre nach im 1830 wurde dieses Gebäude für Theatervorstellungen benutzt. Olmütz wurde bedeutende Theaterstadt von Nordmähren und auch von den ganzen Donaumonarchie. Der Architekt dieses Bau war bedeutende Wiener Josef Kornhäusel, der gilt als sehr bekannt Vertreter Klassizismus und herausragende Künstler in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.¹⁷

Unsere Olmützer Bühne war in diesem Zeit sehr bekannt. Aus Olmützer Bühne gingen viele berühmte Sänger, Künstler oder Schauspieler, sie waren sehr fähig und haben Begabung. Zum Beispiel holländisch-deutsche Schauspielerin Adele Sandrockova, Schauspieler Josef Lewinsky, Adolf Sonnenthal oder auch der weltberühmte Opernsänger Leo Slezak, der verbrachte in Olmütz seine Lehrjahre. Auch Komponist Gustav Mahler bewirkte kürzlich in dem Theater. In der heutigen Zeit steht in dem Stadtzentrum auf dem Oberring das Kaffeehaus, die seinen Name trägt.¹⁸

Hohe Qualität von Theaterleben verbessert auch ganze Kultur und die Bewohner waren sehr stolz auf ihre Theater.¹⁹

¹⁶ MOTYČKA, Lukáš a OPLETALOVÁ, Veronika. *Literární procházky německou Olomoucí = Literarische Wanderungen durch das deutsche Olmütz*. 1. vyd. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci, 2012. 174 s. Beiträge zur deutschmährischen Literatur; Bd. 21. ISBN 978-80-244-3025-6. S 112

¹⁷ HEIN, Max et al. *Olmütz, eine deutsche Stadt in Mähren*. Olmütz: Laurenz Kullil, 1939. 38 s., [13] l. obr. příl. Buecher deutscher Volkheit aus den Sudeten- und Karpathenländern; Bd. 14. S. 27

¹⁸ MOTYČKA, Lukáš a OPLETALOVÁ, Veronika. *Literární procházky německou Olomoucí = Literarische Wanderungen durch das deutsche Olmütz*. 1. vyd. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci, 2012. 174 s. Beiträge zur deutschmährischen Literatur; Bd. 21. ISBN 978-80-244-3025-6. S 114-116

¹⁹ HEIN, Max et al. *Olmütz, eine deutsche Stadt in Mähren*. Olmütz: Laurenz Kullil, 1939. 38 s., [13] l. obr. příl. Buecher deutscher Volkheit aus den Sudeten- und Karpathenländern; Bd. 14. S. 27

Das Stadttheater wurde im Jahre 1830 erbaut und dann stand in Verwendung der Deutschen. Das Theater wurde übergeben und dem neuen Direktor Dr. Schliesmann Brand verpachtet. Die Deutschen hatten also nach dem Umsturz von 1918 bis 1920 große Macht in Olmützer Theater, weil ausschließlich deutsche Vorstellungen fanden statt. Die Tschechen spielten nur fallweise und sporadisch im Theatersaale ab. Das wollten selbstverständlich verändern. So begann der Theaterkampf zwischen deutschen und Tschechen.

In 19. Januar wurde der Vertrag verfasst und Theater wurde bis 30. Juni 1926 der Tschechen überlassen. Vertrag richtete auch die Benutzung des Theaters von Deutschen. Sie konnten nur für Monate pro Jahr, die Tschechen bestimmten, benutzt haben. Das gefiel den Deutschen nicht. Deshalb entstand der Verein, der ihre Interesse an Olmützer Bühne verteidigte. Beide Seiten verabredeten nicht auf der Spielzeit, weil die Tschechen alle Forderungen von deutsche Seite ablehnten hatten. Sodass die Deutschen mußten mit dieser Spielzeit befriedigten.

Binnen Spielzeit 1922/1923 verlaufen andere lange Verhandlungen. Deutschen forderten den Montag jeder Woche und den Monat Juni spielten und die Tschechen hatten die Forderung nach einer zehnmonatlichen Spielzeit.

Die Zustände auf der Olmützer Bühnen waren katastrophale.

Deutscher Theaterverein mit dem Brünner Direktor Georg Höllering einigten, dass das Brünner deutsche Theater den Betrieb des Olmützer deutschen Theater übernimmt. Mit den Tschechen wurde ein Vertrag geschlossen und sie verabredeten, dass deutsche Vorstellungen jeden Montag stattfanden.

Selbständige deutscher Theaterverein in Olmütz untergegangen, deshalb entstand Deutsche dramatische Gesellschaft. Dieser Verein tritt auf jeden zweiten Freitag in dem deutschen Kasino. Die Mitglieder spielten kostenlos und die Vorstellungen standen unter der künstlerischen Leitung von Buchhändler Rudolf Adolph.²⁰

Endlich in den 21. September 1941 wurde Deutsches Theater errichtet wurden, Bau des Theaters wurde renoviert und vom Regierungskommissar der Stadt Olmütz Franz Czermak übergeben. Aber im Jahre 1944 wurde der Theaterbetrieb eingestellt.²¹

²⁰ Ebd. S. 28-30

²¹ MOTYČKA, Lukáš a OPLETALOVÁ, Veronika. Literární procházky německou Olomoucí = Literarische

2.2 Olmützer Deutsche

2.2.1 Max Zweig

Max Zweig war deutschjüdische Dramatiker, der 22. Juni 1892 im Proßnitz in Mähren geboren hat. Er besuchte von 1902 bis 1911 das deutsche Gymnasium in Olmütz und dann absolvierte Jurastudium in Wien, das mit der Promotion in 1920 abschloss. Nach dem Studium bewirkte er als freier Schriftsteller in Wien und nachdem zog er in Berlin.

Aber in 1938 entflohen vor Nazis in Tel Aviv in Israel. Sogar einige seiner Werke wurden in Israel vorgeführt. Er erhielt Literaturpreis, mit dem von der Zionistischen Weltorganisation die jüdischen ausgezeichnet werden. Zweig war der erste Preisträger, der im deutsch schreiben.

Denn Zweig erlebte in Olmütz für ihn sehr wichtige Jahre, hielt der Stadt als bedeutende und wundervolle Punkt der Kultur. Diese Erlebnisse, Gefühle, Verhältnisse und Eindrücke erschienen in seinen Werken.²²

Diese Wirklichkeiten schildert er in seinem autobiographischen Buch Lebenserinnerungen, er beschreibt seines Lebens in Olmütz, seine Studienjahre in dem deutschen Gymnasium, allgemeine Informationen über der Stadt, über Kultur, Erlebnisse zwischen beiden Weltkriegen, über die Situation der Stadt in dieser Zeit. Er beschreibt auch die Zeit, wenn im Militärkrankenhaus in der Neustift (Nové Sady) diente und auch vergleicht die Stadt Olmütz mit seiner Heimatstadt Proßnitz.

Hier gibt es Leseprobe aus Lebenserinnerungen:

Proßnitz war ein reizloser Flecken, Olmütz eine Stadt von alter deutscher Kultur, die noch in der Gegenwart spürbar war....

Seine Begeisterung für das Theater in Olmütz kommt während seiner Studienzeit

Leseprobe

Für mich war allerdings die Hauptattraktion, welche Olmütz besaß, das Theater. Es spielte in einem am Oberring gelegenen klassizistischen Gebäude, und es wurden Schauspiele, Opern und

Wanderungen durch das deutsche Olmütz. 1. vyd. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci, 2012. 174 s. Beiträge zur deutschmährischen Literatur; Bd. 21. ISBN 978-80-244-3025-6. S 119

²²MEZIHOŘÁK, František a HOŘÍNEK, Milan. Padesát německých Olomoučanů = Fünfzig deutsche Olmützer. 1. vyd. Olomouc: Nakladatelství Olomouc, 2004. 110 s. ISBN 80-7182-172-1. S.

*Operetten aufgeführt.*²³

2.2.2 Franz Spunda

Franzl Spunda wurde am 1. Januar 1890 in Olmütz geboren, er war Schriftsteller aber auch Lehrer an der Gymnasium, er unterrichtete Deutsch, Französisch und Philosophie. In Olmütz besuchte er das deutsche klassische Gymnasium zwischen 1901-1909, nach diesen Schuljahren studierte er an einigen Universitäten und zwar in Wien, danach in Berlin, München und endlich in Paris. Auch Franz Spunda erinnerte in seinen Büchern an seine wichtige Etappe – Aufenthalt in dieser Stadt binnen seines Kindheit.²⁴

Franz Spunda ist als einer der bedeutenden deutschsprachigen Olmützer Autor, der unbedingt mit Olmütz verbunden und sehr bekannte Schriftsteller.

Weil die Werke seines Lebens folgen, sind die Bücher autobiographisch. Hier gibt es Leseprobe aus „Jugendjahre in Olmütz“

*Am Abend entwickelte sich auf dem Oberring, auf der Linie A-B, die Promenade, wo jeder jeden sehen konnte. Ich legte kein Gewicht darauf und suchte lieber entlegene Stadtteile auf, die Pilten, den Blasiusplatz, den Weg ins Beamtenviertel.*²⁵

Folgende Leseprobe, auch aus „Jugendjahre in Olmütz“, stellte auch seine Kindheit auf den Olmützer Straßen, Atmosphäre der Stadt, magische Gassen, Umgebung von Elternhaus.

*Aber ein anderer unheimlicher Ort hat sich bis heute erhalten. Vom unteren Max-Josefs-Platz führt die Burggrafengasse zum ältesten Teil von Olmütz. Das zweite Haus rechts war die Mädchenschule, welche meine Schwestern besuchten.*²⁶

Sehr schönes Gedicht, in dem seine Liebe zu Olmütz gestehen in „Mährische Heimat“.

²³ MOTYČKA, Lukáš a OPLETALOVÁ, Veronika. Literární procházky německou Olomoucí = Literarische Wanderungen durch das deutsche Olmütz. 1. vyd. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci, 2012. 174 s. Beiträge zur deutschmährischen Literatur; Bd. 21. ISBN 978-80-244-3025-6. S 10-11

²⁴ MEZIHORÁK, František a HOŘÍNEK, Milan. Padesát německých Olomoučanů = Fünfzig deutsche Olmützer. 1. vyd. Olomouc: Nakladatelství Olomouc, 2004. 110 s. ISBN 80-7182-172-1. S. 86

²⁵ MOTYČKA, Lukáš a OPLETALOVÁ, Veronika. Literární procházky německou Olomoucí = Literarische Wanderungen durch das deutsche Olmütz. 1. vyd. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci, 2012. 174 s. Beiträge zur deutschmährischen Literatur; Bd. 21. ISBN 978-80-244-3025-6. S. 24

²⁶ MOTYČKA, Lukáš a OPLETALOVÁ, Veronika. Literární procházky německou Olomoucí = Literarische Wanderungen durch das deutsche Olmütz. 1. vyd. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci, 2012. 174 s. Beiträge zur deutschmährischen Literatur; Bd. 21. ISBN 978-80-244-3025-6. S. 148

Hier können wir seine Neigung bemerken.

Zur stillen Heimat an des Gesenkes Rand

Kehrt wieder gern und freundlich mein Herz zurück,

Ein Meer von Ähren, golden im Wiegenwind

*Flüstert die Sage des Ostens in Träumen.*²⁷

2.2.3 Friedrich Nather

Friedrich Nather wurde zwar in Freudenthal (Bruntál) geboren, aber er verbrachte seine Kindheit und seine Jugend in Olmütz und bindet mit dieser Stadt.

Auch seine Familie war mit Olmütz verbunden, weil sein Vater baute das Haus unweit Olmütz (in heutigen Stadtteile Lazce) auf und sein Uronkel war 8 Jahren Stellvertreter des Bürgermeisters in Olmütz.

Friedrich besuchte in die deutsche Volksschule und folgend absolvierte Deutsche Realgymnasium. Im Jahre 1942 rückte er zur Armee ein, schließlich kam er in Wien, wo als Hilfsarbeiter arbeitete und begann das Studium an hiesige Technikhochschule. Aber nachfolgend wurde in Deutschland transportiert und im Sommersemestr studierte er schon in Karlsruhe. Obwohl der Fachmann in Technik ist, beschäftigt sich mit Historie, besonders Historie der Stadt Olmütz. Er schrieb einige Artikel über tschechisch-deutsch Beziehungen und über seinen Eindrücken aus Olmützer Lebensetappe.

Er arbeitete auf zweibändigen Olmützer Häuserchronik, in der Geschichte des Olmützer Häusers, Besitzer und Leben zwischen 16.-19. Jahrhundert bilden. Er engagiert sich sehr für den Prozess der Versöhnung zwischen Tschechen und Deutschen, vor allem seine Aktivitäten im Rahmen der Vereinigung der Heimat Olomouc und Mittelmähren. Die Gespräche zu diesem Thema tritt an der Pädagogischen Fakultät der Palacký-Universität in Olomouc, mit dem er in wissenschaftlichen und historischen Forschung zusammenarbeitet.

Im Jahr 2002 erhielt er die Gold Medaille von Universität in Olmütz. Er hat zahlreiche

²⁷ Ebd. S. 145

andere Auszeichnungen und Schätzungen.²⁸

2.2.4 Peter Härtling

Schriftsteller Peter Härtling wurde in Chemnitz den 13. November 1933 geboren. Dieser deutsche Autor des 20. Jahrhunderts ist sehr populär. In den Jahren 1942-1945, sodass in den Jahren des zweiten Weltkrieges, lebte er in Olmütz. Diese verbrachte Zeit beeinflusst stark seines Lebens. Am Ende des Jahres 1945 ging er nach Deutschland. Hier arbeitete er als Redakteur in Zeitungen und Lektor in Verlagen und seit 1974 ist er freiberuflicher Schriftsteller. Wie die anderen Autoren, die ich schon erwähnte, beschreibt Peter Härtling in seinen Werken der Stadt Olmütz, in der die Handlung seines Romans grundlegende Rolle spielt. Er zeigt die Atmosphäre des vor und nach Zweiten Weltkriegs, seiner Kindheit, Erlebnisse aus dieser schweren Zeiten, Anblick nach Leben, seiner Jugendjahre. Auch in seinen Werken beschreibt er wirkliche Situation unter den dramatischen Umständen, gleichzeitig war die Stadt große Inspiration für ihn.²⁹

Das zeigt diese Leseprobe

*Auf Olmütz habe ich ungeduldig gewartet. Auf meine hochgebaute Stadt. In ihr brach das Kind aus, veränderte sich mein Ich. Als ich zurückkehrte, nach fünfzig Jahren, musste ich nichts neu erzählen, keine Straße, kein Haus, keinen Park. Zwar hatte ich gehnt, dass es keine Gegend gäbe, aus der ich mehr mitgenommen und aufbewahrt habe, als die Stadt an der March.*³⁰

Seine Erinnerungen und Erlebnisse an die Kindheit, die in Olmütz verbrachte, zeigt Peter Härtling vor allem in seinen Romanen *Nachgetragene Liebe* (dieser Roman schrieb er im Jahre 1980) und *Leben und lernen* (Dieses Buch wurde im 2003 geschrieben). Olmütz wurde für ihn große Inspiration in seinen Werken, verbrachte Kriegsjahre, Einfluss des Kriegs an das Leben.

In diesen Werken bilden Autor Olmützer Plätze, die er besuchte, zum Beispiel Kino, Gymnasium, in dem er studierte, Büro von seinem Vater in der Schulgasse, die Familienwohnung, Konditoreien oder geliebten Vila Primavesi

²⁸ MOTYČKA, Lukáš a OPLETALOVÁ, Veronika. Literární procházky německou Olomoucí = Literarische Wanderungen durch das deutsche Olmütz. 1. vyd. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci, 2012. 174 s. Beiträge zur deutschmährischen Literatur; Bd. 21. ISBN 978-80-244-3025-6. S. 58

²⁹ Ebd. S. 16

³⁰ Ebd. S. 17

Lesebeprobe aus „nachgetragene Liebe“

Nicht an die prächtigen Fassaden der Paläste, an die Kirchen und Parks werde ich später denken, sondern an sie, an diese steingewordenen Joseph-Roth-Zeilen, von denen ich auch jetzt träume, wie von den Parks und Gärten an der ehemaligen Stadtbefestigung, am Michaelerausfall, wo wir die bröckligen Mauern hochkletterten und wo die Luft grün roch nach dem stehenden Wasser der March.

Mein Vater muß sich, als er sich in Olmütz einrichtete, finanziell übernommen haben: Die Wohnung, in die wir zogen, war weitläufig und luxuriös, nicht mit den vier kargen Zimmer in Hartmannsdorf zu vergleichen, und auch das Büro, das er von seinem alten Vorgänger übernahm, kostete ihn sicher eine beträchtliche Miete.

In Olmütz kam wieder erst 1992. Peter trat an der Palacký-Universität mit den Vertretern der Olmützer Germanistik. Folgend auch im September 1995 besuchte die Stadt für den Zweck, den Film über Olmütz zu machen.³¹

2.3 Stadtteile, in den die Deutschen leben

Olmütz gliederte sich in der Vergangenheit in Stadtteile. Es gab 15 Teile: Olmütz – Stadt (Olomouc – město), Bleich (Bělidla), Czernowier (Černovír), Hatschein (Hejčín), Rolsberk = Hodolein (Hodolany), Chwalkowitz (Chvákovice), Kloster Radisch (Klášterní Hradisko), Laska (Lazce), Neretein (Neředín), Neue Welt (Nový svět), Paulowitz (Pavlovičky), Powel (Povel), Neugasse (Nová ulice), Neustift (Nové sady) und Hřebtschein (Řepčín).

In den Teilen Olmütz-Stadt, Neretein, Neugasse, Neue Welt und Powel überwogen deutsche Bevölkerung. Tschechische Bevölkerung bildeten die Mehrheit in den anderen Teilen.

Unweit Olmütz gab es einige Gemeinden, in den viele Deutsche lebten. Das waren Hombok (Hlubočky), Gross Wasser (Hrubá voda), Habicht (Jestřabí), Pohorsch (Pohořany), Posluchau (Posluchov) und Haslicht (Varhošť). Bis jetzt können wir in Hombok deutsche Inschriften und deutsche Dokumente finden. Deutschsprachige Gemeinde war dieser Gemeinde bis zum Zweiter Weltkrieg.

Nebotein (Hněvotín), Nedweis (Nedvězí) und Rattei (Rataje) hatten ausgeglichene Menge

³¹ MOTYČKA, Lukáš a OPLETALOVÁ, Veronika. Literární procházky německou Olomoucí = Literarische Wanderungen durch das deutsche Olmütz. 1. vyd. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci, 2012. 174 s. Beiträge zur deutschmährischen Literatur; Bd. 21. ISBN 978-80-244-3025-6

der Deutschen und Tschechen.

Noch Gemeinde Gross Wisternitz (Velká Bystřice) hatte große deutsche Mehrheit der Bevölkerung.

2.3.1 Neugasse (Nová ulice)

Neugasse ist ehemalige Stadt, jetzt Stadtteile mit 19.000 Einwohner. Es handelt sich um die größte Olmützer Stadtteile.

Überwiegende Teile der Bewohner bildeten die Deutschen. Die Zahl der Deutschen im Jahr 1890 war 1214, während die Tschechen bildeten also nur etwa 4 Prozent. Die Tschechen lebten in der oberen Teil der Neugasse und bildeten sich eigenen Turnverein.

Hier gründeten die Deutschen seine Schule, für die in späteren Jahren neue Gebäude aufgebaut wurden. Im Jahre 1884 entstand hier deutsche Schule für Mädchen. Eigene Schule wurde vom Tschechen erst im Jahre 1907 aufgebaut.

Die Deutschen genossen des reichen gesellschaftlichen Lebens. Sie besuchten oft ein Casino, das auch einer Bibliothek besaß, Bund der Deutschen Nordmährens, Sängerkor, Turnverein, Feuerwehrverein und trafen sich im Gasthaus. Im Jahr 1895 wurde von deutschen Bürgerschaft der große moderne Brauerei mit dem name „Brauerei der Brauberechtigten Bürgerschaft“. Das letzte Bier wurde im Jahr 1930 gezapft. Das Bier kauften sich die Olmützer nicht so häufig und dieser Betrieb brachte in Schulden.³²

Das Verhältnis der Tschechen und Deutschen glichen im Jahre 1930 aus, aber große Einfluss entdeckte wieder nach der Okkupation im Jahre 1939, dieser Einfluss hob auch deutsche Rathaus und deutsches Bundeshaus.³³

2.3.2 Neue Welt (auch Salzergut)

Neue Welt ist Stadtteile, wo gegen 1.000 Einwohner leben. Erste Erwähnung über diesen Platz war aus dem Jahr 1314.

³²<http://www.pivovaryolomoucka.estranky.cz/clanky/olomouc-nova-ulice.html>

³³ TICHÁK, Milan. O osudech městských částí Olomouce. Olomouc: Středisko informatiky a služeb školám, 1998. 75 s. S. 5

Neue Welt wurde immer für deutsche Teile gehalten, weil die Einwohnerzahl der Deutschen vielfach größer als Tschechen.

Es gab hier deutsche Schule für deutschsprachiges Bevölkerung und die Stadtvertretung war rein deutsch. Deutsche Vorherrschaft wurde erst im Februar 1918 beendet, weil die Stadtvertretung der Deutschen vom Tschechen ersetzt wurde. Also im Jahre 1921 war die Anzahl der Tschechen 1657, die Deutschen nur 742.³⁴

In diesem Stadtteil bewirkten auch die Vereine, z.B. Leserverein, Schulverein oder Turnverein, in den der Einfluss der Tschechen starker war. Die Zahl der Deutschen allmählich sank und im Jahre 1930 lebten in diesem Gebiet nur noch 22 Prozent.

2.3.3 Neretein

Auch in Neretein, wo jetzt etwa 10.000 Einwohner wohnen, lebten die Mehrheit Deutschen. Sie bildeten hier seines Vereins. Die älteste Nachricht über die Existenz dieses Vereins ist aus dem Jahr 1880. In diesem Jahr $\frac{2}{3}$ der Deutschen und $\frac{1}{3}$ der Tschechen, aber schon die Menge der Deutschen wachste und verbreiterte sich in 82 Prozent.

Die Deutschen waren immer aktiver. Sie hatten hier den Verein Bund der Deutschen Mährens, Leserverein und auch Sängerverein. Echt deutsch war besonders örtliche Rathaus und die Schule war auch deutsch.

Die deutsche Stadtverwaltung wurde mithilfe der Revolutionsbewegung am Ende Februar im Jahr 1918 gestürzt. Kommission wurde dann aus 6 Tschechen und 3 Deutschen bestanden. Sie segneten als Unterrichtssprache in der Schule tschechisch und Vereinigung Neretein mit Olmütz. ab. Die tschechische Schule wurde im Jahr 1930 aufgebaut.³⁵

³⁴ TICHÁK, Milan. O osudech městských částí Olomouce. Olomouc: Středisko informatiky a služeb školám, 1998. 75 s. S. 24

³⁵ Ebd. S. 69

DER PRAKTISCHE TEIL

In diesem Teil der Arbeit untersuchte ich des Bewusstseins der Olmützer Bewohner.

3 FRAGEBOGEN

3.1 Methode der Untersuchung

Für den praktischen Teil wählte ich den Fragebogen. Dieser Fragebogen ergänzten zwei Gruppen, zwar die Olmützer Bevölkerung, das bedeutet die Leute, die aus Olmütz kommen und die Leute, die in die Stadt umgezogen. Ich schickte die Fragebogen per Internet. Ich setze voraus, dass die erste Gruppe größere Bewusstsein über diese Problematik haben

Praktische Teil versteile ich in 3 Sektionen. Die erste umfasst die Antworten von Olmützer, die zweite von den Leuten, die aus der Stadt nicht kommen. In diesen zwei Sektionen bildete ich die Tabellen für besser Überblick von konkreten Antworten. Die letzte Sektion ist der Vergleich der Antworten von beiden Gruppen. Dann schaffe ich die Diagramme für Abbildung der Ergebnisse.

Fragebogen bestehen aus 13 Fragen. Erste Fragen hatten nur informative Charakter, die nächste Fragen betrifft schon der Kenntnisse der Befragten über die deutschen Spuren in Olmütz.

Hier gibt es die erste Tabelle, die enthält die Anzahl von Befragten, insgesamt ist es 60 Befragten. Wie ich schon erwähnte, wurde die Befragten für zwei Gruppen verteilt.

Tabelle Nr. 1 – **die Anzahl der Befragten**

	Die Anzahl
Aus Olmütz kommen	30
Nicht aus Olmütz kommen	30
Insgesamt	60

3.1.1 Analyse der Antworten der Bewohner der Stadt Olmütz

Tabelle Nr. 2 - **Wie alt sind Sie?**

	Die Anzahl
Bis 18	8
18-30	20
30 und mehr	2

Die Mehrheit der Befragten bildeten die junge Leute und zwar Alterskategorie zwischen 18-20 Jahre alt. Aus dieser Gruppe gab es 20 Leute. Aber auch die Studenten oder Schüler bis 18 Jahre alt antworteten auf meine Fragen. Kann man sehen aus diesem Graph, dass die Anzahl 8 Menschen ist. Die kleinste Gruppe (2) vertritt die Respondenten, die mehr als 30 Jahre alt sind.

Tabelle Nr. 3 - **Welche Ausbildung haben sie (bisher)?**

	Die Anzahl
Facharbeiterzeugnis	2
Abiturzeugnis	18
Hochschuldiplom	10

Die Tabelle zeigt, dass die Majorität der Menschen (18 davon) Abiturzeugnis haben. Dann 10 Olmützer, die an der Universität studiert haben und der Rest (2 Menschen), die Berufsschule besuchten.

Tabelle Nr. 4 - **In den welchen Bereichen befanden sie deutsche Spuren in der Stadt Olmütz?**

	Die Anzahl
In Literatur	5
In Architektur	22
Deutsche Persönlichkeiten	3

Hier kann man ganz klar sehen, dass die Majorität, zwar 22 der Bewohner der Stadt dachte, dass die größte Menge von den deutschen Spuren in Architektur sind. 5 Menschen wählten die erste Möglichkeit Literatur und nur 3 davon, dass viele deutschen Persönlichkeiten in der Stadt lebten.

Tabelle Nr. 5 - Ich weiß darüber, dass in Olmütz (und auch in der Tschechische Republik) viele Deutschen leben?

	Die Anzahl
Ja	28
Nein	2

Aus dieser Tabelle kann man ablesen, dass die meisten Antworten „JA“ war und nur 2 der Respondenten die zweite Variante wählten. Diese Tatsache ist allgemein gekannt, sodass die Mehrheit der Antworten „JA“ überraschte mich nicht.

Tabelle Nr. 6 - Finden Sie, dass die Deutschen und die Tschechen freundliche Beziehungen hatten?

	Die Anzahl
Ja	9
Nein	21

Wieder können wir sehen, dass 21 der Befragten in ihren Antworten einigen. Sie kreisten nämlich die Möglichkeit „NEIN“ ein. Und nur 9 der Respondenten glaubten, dass die Deutschen und die Tschechen freundliche Beziehungen hatten.

Tabelle Nr. 7 - Im welchen Jahrhundert entstand in der Nähe von Olmütz die größte Menge der deutschen Dörfer?

	Die Anzahl
13.-15. Jahrhundert	10
15.-16. Jahrhundert	12
16.-17. Jahrhundert	8

Untersuchung zeigt, dass die Leute nicht so sicher waren und wählten verschiedenen Möglichkeiten. Aber die meisten (12 davon) wählten 15.-16. Jahrhundert. Dann folgten 13.-15. Jahrhundert. Diese Variante bevorzugten 10 Olmützer und 8 der Befragten antworteten 16.-17. Jahrhundert.

Warum sanken so rapid die Menge der Deutschen in der Stadt Olmütz nach den Zweiten Weltkrieg?

In dieser Frage antworteten der Befragten unterschiedlich. Einige Leute dachten sich, dass die Deutschen gingen aus eigener Initiative weg, andere vermuten sich, dass die große Menge der Deutschen binnen Zweiten Weltkrieg gestorben sein. Oder die Bewohner der Stadt meinten, dass sie aus der Stadt vertrieben hatten wurden.

Tabelle Nr. 8 - Kennen Sie den Begriff Olmützer Deutsche?

	Die Anzahl
Ja	22
Nein	8

Den Begriff „Olmützer Deutsche“ kennt die Mehrheit der Bewohner der Stadt (22 Menschen). Das zeigt ganz deutlich die Tabelle. Aber auch 8 bezeichneten die zweite Antwort.

Tabelle Nr. 9 - In Olmütz entstand Deutsches Theater. Welche aus der berühmten Künstler bewirkte v diesem Theater? Seinen Name trägt Kaffeehaus, das auf dem Oberring in der Stadtzentrum steht.

	Die Anzahl
Leo Slezak	0
Gustav Mahler	25
Engelmann	5

In dieser Frage wählten die Mehrheit die zweite Möglichkeit Gustav Mahler, das war die Anzahl 25 von allen Respondenten. Ich vermute, dass sie das Kafeehaus und auch diese weltberühmte Persönlichkeit kennen. Kann man sehen, dass diese Antwort ganz deutlich ist.

Andere (5 davon) antworteten Engelmann und niemand Leo Slezak.

Was beschreibt der Autor in diesen Leseproben? Ergänzen Sie bitte.

Nicht an die prächtigen Fassaden der Paläste, an die Kirchen und Parks werde ich später denken, sondern an sie, an diese steingewordenen Joseph-Roth-Zeilen, von denen ich auch jetzt träume, wie von den Parks und Gärten an der ehemaligen Stadtbefestigung, am Michaelerausfall, wo wir die bröckligen Mauern hochkletterten und wo die Luft grün roch nach dem stehenden Wasser der March.

In dem Fragebogen ergänzten das Antwort nur 6 Leute. Davon alle wählten richtige Antwort „Villa Primavesi“, aber die Menge ist sehr klein. Vielleicht erkannten sie nicht dieses Gebäude.

Und hier gibt es nächste Leseprobe, ergänzen Sie, bitte, das Wort

Für mich war allerdings die Hauptattraktion, welche Olmütz besaß, Es spielte in einem am Oberring gelegenen klassizistischen Gebäude, und es wurden Schauspiele, Opern und Operetten aufgeführt.

Andererseits diese Leseprobe ist sehr leicht und beschreibt uns „DAS THEATER“. Diese Variante schrieben alle Leute.

Tabelle Nr. 10 - Welche benannte Stadtteile wurden NICHT von Deutschen besiedelt?

	Die Anzahl
Neuwelt (Nový svět)	5
Laska (Lazce)	10
Neugasse (Nová Ulice)	15

Auf dieser Frage waren die Antworten auch verschiedenen. Einige 15 der Befragten beantworteten die Stadtteile „Neugasse (Nová Ulice)“. Wobei richtige Antwort „LASKA (Lazce)“ 10 der Bewohner bezeichneten. Und aus dieser Tabelle können wir auch ablesen, dass die erste Möglichkeit „Neuwelt (Nový Svět)“ 5 Leuten antworteten.

Tabelle Nr. 11 - In welchen Dörfer in der Nähe der Stadt leben die größte Menge der Deutschen?

	Die Anzahl
Hombok (Hlubočky)	15
Nebotein (Hněvotín)	7
Rattei (Rataje)	8

Die Tabelle zeigt uns, dass die häufigste Antwort das ehemalige Dorf Hombok war. Die Anzahl der Befragten, die diese Antwort wählten, war 15. Fast ausgeglichene Anzahl hatten die Dörfer Nebotein und Rattei.

3.1.2 Analyse der Antworten der Leute, die in Olmütz umgezogen haben

Tabelle Nr. 12 - **Wie alt sind Sie?**

	Die Anzahl
Bis 18	12
18-30	18
30 und mehr	0

Die Majorität von den Befragten waren zwischen 18-30 Jahre alt und 12 davon waren bis 18 Jahre alt. Aus dieser Gruppe der Befragten, die in der Stadt Olmütz umgezogen, antworteten niemand, die 30 und mehr Jahre alt haben. Wir können sagen, dass ich junge Leute angesprochen habe.

Tabelle Nr. 13 - **Welche Ausbildung haben sie (bisher)?**

	Die Anzahl
Facharbeiterzeugnis	1
Abiturzeugnis	12
Hochschuldiplom	17

Aus der Tabelle kann man ablesen, dass die größte Gruppe der Befragten, sind die Leute, die Hochschule absolvierten. 12 davon, das Abiturzeugnis haben und nur 1 Respondent besuchte Berufsschule.

Tabelle Nr. 14 - **In den welchen Bereiche befanden sie sich deutsche Spuren in der Stadt Olmütz?**

	Die Anzahl
In Literatur	3
In Architektur	7
Deutsche Persönlichkeiten	20

Tabelle zeigt uns ganz klar, dass die Mehrheit die letzte Variante – deutsche Persönlichkeiten wählte. Insgesamt 20 von Befragten teilten diese Meinung. 7 davon wählten die Möglichkeit die Architektur und nur 3, dass die Spuren in der Literatur sind.

Tabelle Nr. 15 - Ich weiß darüber, dass in Olmütz (und auch in Tschechische Republik) viele Deutsche leben?

	Die Anzahl
Ja	25
Nein	5

Fast alle Leute (25) wählten die Variante „JA“. Das bedeutet, dass sie über diese Tatsache wissen und kennen wahrscheinlich einige Deutsche, die in Olmütz wohnten oder lebten. Können wir sagen, dass der langfristige Aufenthalt in der Stadt allgemein bekannt ist. Nur 5 der Bewohner, die in die Stadt Olmütz umgezogen haben, glaubten, dass sie nicht so viel in unserem Gebiet blieben.

Tabelle Nr. 16 - Finden Sie, dass die Deutschen und die Tschechen freundliche Beziehungen hatten?

	Die Anzahl
Ja	11
Nein	19

Es ist allgemein bekannt, dass die Verhältnisse zwischen beiden Völker wegen Geschichte ideal nicht war und leider dauert es bis jetzt. Auch die Mehrheit der Befragten wissen es und wählten die Antwort „nein“. Aber diese Antwort ist nicht so offensichtlich, weil 11 von Respondenten auch die Antwort „JA“ wählten.

Tabelle Nr. 17 - Im welchen Jahrhundert entstand in der Nähe von Olmütz die größte Menge der deutschen Dörfer?

	Die Anzahl
13.-15. Jahrhundert	20
15.-16. Jahrhundert	7
16.-17. Jahrhundert	3

In dieser Frage einigten sich die Mehrheit auf der ersten Antwort, das bedeutet 13.-15. Jahrhundert. Kleinere Menge der Befragten antworteten 15.-16. Jahrhundert und 3 davon bezeichneten dritte Möglichkeit als richtige Antwort.

Warum sanken so rapid die Menge der Deutschen in der Stadt Olmütz nach den Zweiten Weltkrieg?

Bei dieser Frage die Mehrheit antworteten, dass die Deutschen aus der Stadt vertrieben hatten wurden.

Tabelle Nr. 18 - Kennen Sie den Begriff Olmützer Deutsche?

	Die Anzahl
Ja	17
Nein	13

Insgesamt 17 der Befragten diesen Begriff können und 13 nicht.

Tabelle Nr.19 - In Olmütz entstand Deutsches Theater. Welche aus der berühmten Künstler bewirkte v diesem Theater? Seinen Name trägt Kaffeehaus, das auf dem Oberring in der Stadtzentrum steht.

	Die Anzahl
Leo Slezak	4
Gustav Mahler	17
Engelmann	19

Aus der Forschung ist es klar, dass die Mehrheit (19 Leute) dritte Möglichkeit wählten. Engelmann ist auch sehr bekannt in Olmütz, weil seine Name trägt Engelmann Palace in dem Stadtzentrum, aber das richtige Antwort ist Gustav Mahler. Dieses Kaffeehaus steht auch in dem Stadtzentrum und ist sehr beliebt, viele Bewohner und Touristen besuchen dieses Platz. Dieser Name ergänz 17 der Respondenten und nur 4 Leute Leo Slezak.

Was beschreibt der Autor in diesen Leseproben? Ergänzen sie, bitte.

Nicht an die prächtigen Fassaden der Paläste, an die Kirchen und Parks werde ich später denken, sondern an sie, an diese steingewordenen Joseph-Roth-Zeilen, von denen ich auch jetzt träume, wie von den Parks und Gärten an der ehemaligen Stadtbefestigung, am Michaelerausfall, wo wir die bröckligen Mauern hochkletterten und wo die Luft grün roch nach dem stehenden Wasser der March.

Auf diese Frage antworten leider nur 10 Befragten, ich vermute, dass sie für Architektur und diesen Ort interessieren sie nicht.

In dieser Leseprobe handelt sich um die Beschreibung von Villa Primavesi. Es ist Text von Peter Härtling, der sehr schön über diese Villa schreibt.

Und hier gibt es aus Leseprobe, ergänzen Sie, bitte, das Wort.

Für mich war allerdings die Hauptattraktion, welche Olmütz besaß, Es spielte in einem am Oberring gelegenen klassizistischen Gebäude, und es wurden Schauspiele, Opern und Operetten aufgeführt.

Alle antworteten richtig und schrieben das Wort „THEATRE“. Diese Antwort war sehr einfach und alle 60 Befragten aus beiden Gruppen ergänzt richtig das Wort Theater. Man kann sagen, dass Theater im Stadtzentrum für alle Leute von verschiedliechen Alterskategorien sehr populär und bekannt. Auch Autor dieser Leseprobe hat sehr starken Verhältnis zu diesem Theater.

Tabelle Nr. 20 - **Welche benannte Stadtteile wurden NICHT von Deutschen besiedelt?**

	Die Anzahl
Neuwelt (Nový svět)	10
Laska (Lazce)	18
Neugasse (Nová ulice)	2

Die Mehrheit der Befragten sagen, dass richtige Antwort Laska ist. 10 davon markierte Neuwelt und nur 2 die Stadtteile Neugasse. Die Befragten hatten drei Möglichkeiten, zwar Neuwelt (Nový svět), Laska (Lazce) und Neugasse (Nová ulice). Aus diesen Möglichkeiten ist Laska richtig, weil ich auf Stadtteile, die nicht von Deutschen besiedelt fragte. Das wählte in meistens Fällen die Mehrheit der Befragten (18), 10 davon markierte Neuwelt und nur 2 die Stadtteile Neugasse.

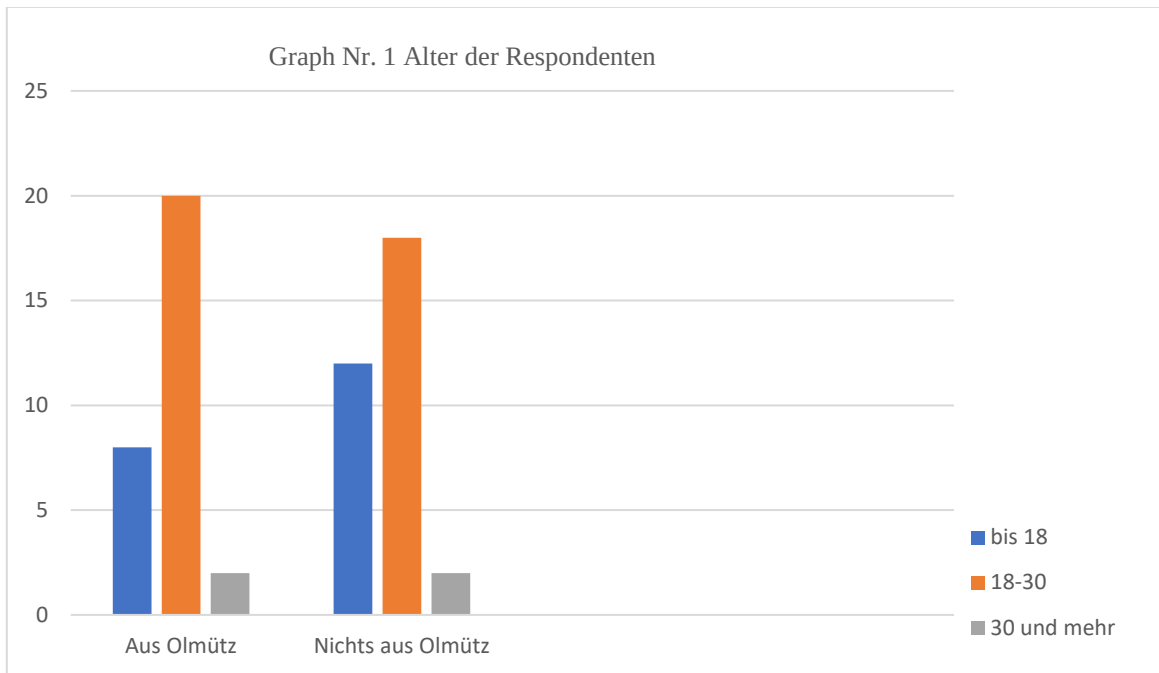
Tabelle Nr. 21 - **In welchen Dörfer in der Nähe der Stadt leben die größte Menge der Deutschen?**

	Die Anzahl
Hombok (Hlubočky)	14
Nebotein (Hněvotín)	14
Rattei (Rataje)	2

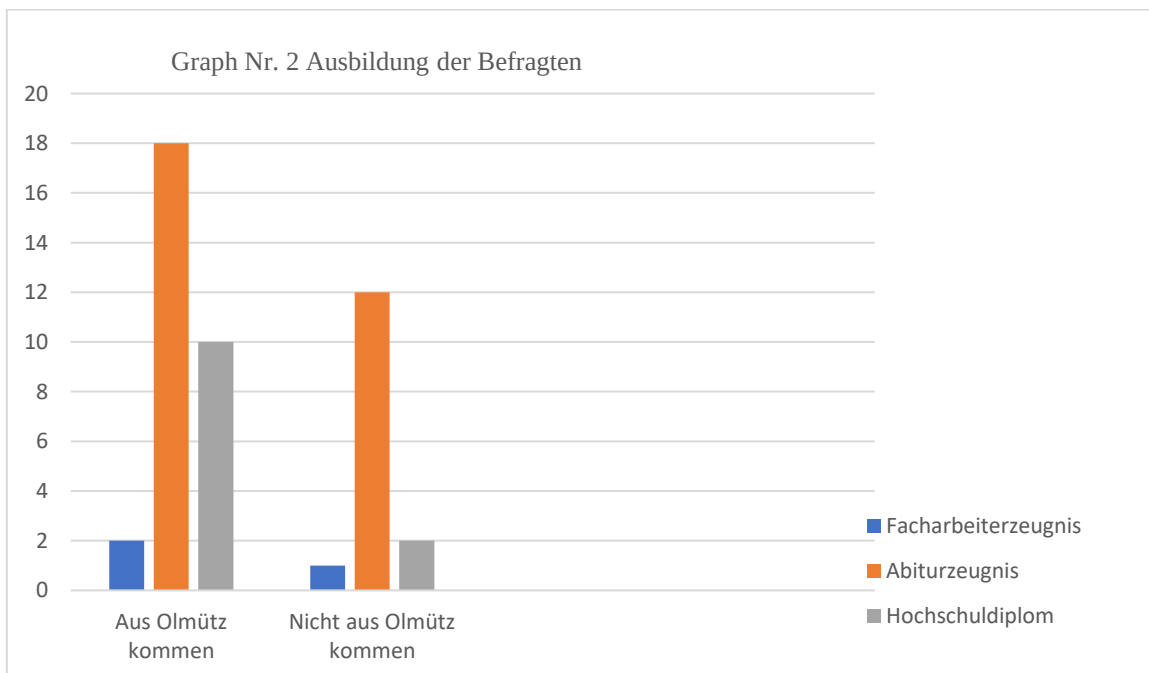
Die Analyse zeigt, dass 14 der Respondenten Hombok und 14 davon Nebotein wählten. Nur 2 Leute bezeichneten als richtige antwort das Dorf Rattei.

3.1.3 Der Vergleich der Antworten von beiden Gruppen

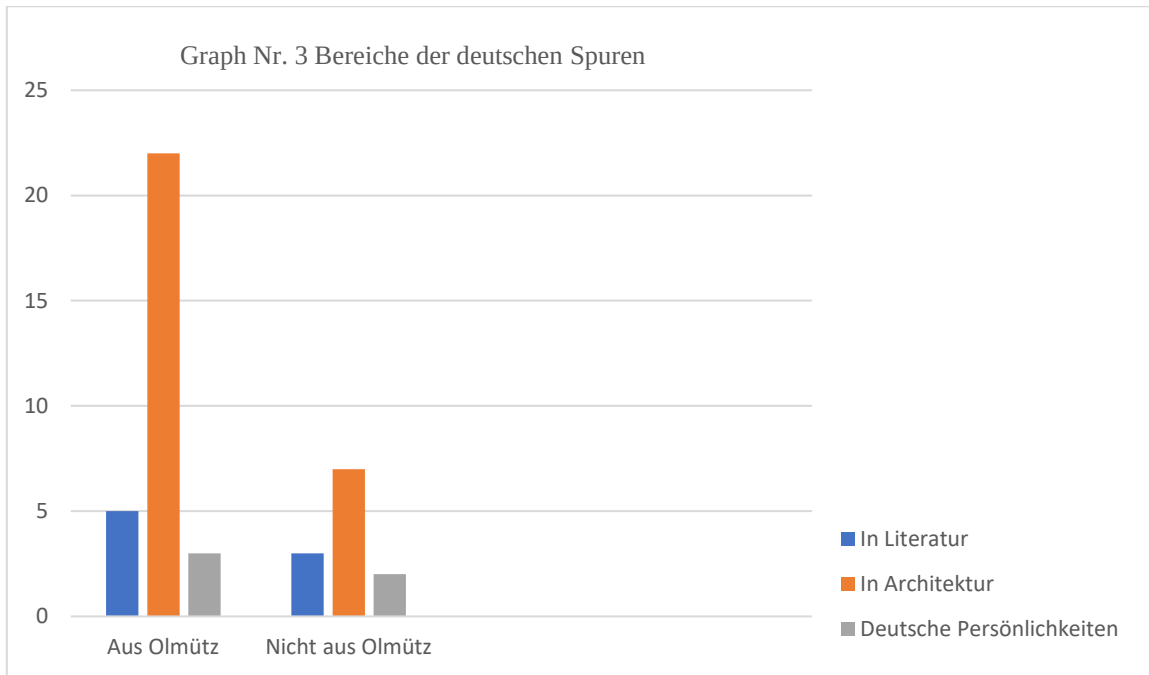
Wie alt sind Sie?



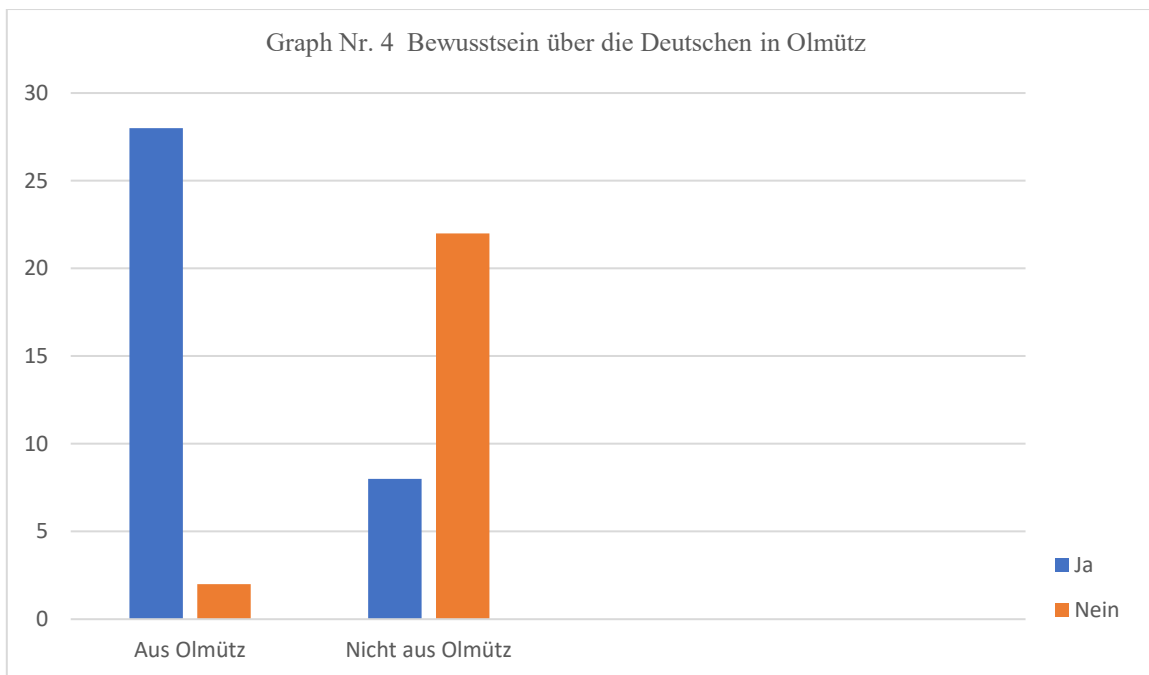
Welche Ausbildung haben Sie (bisher)?



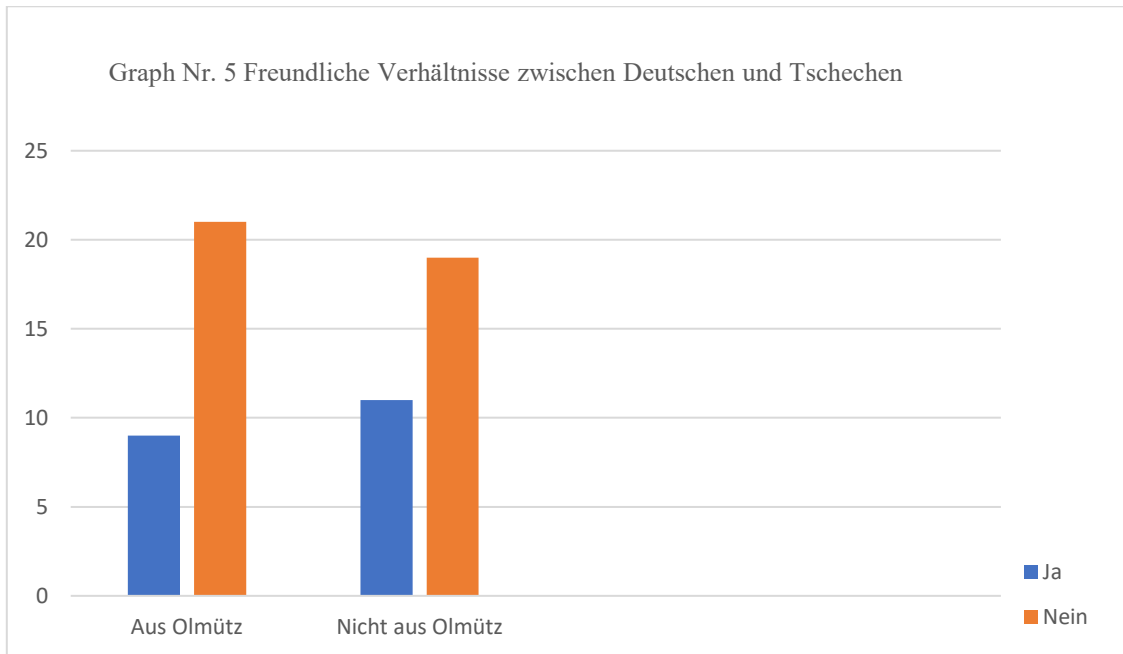
Im welchen Bereiche befanden sie sich die deutschen Spuren in der Stadt Olmütz?



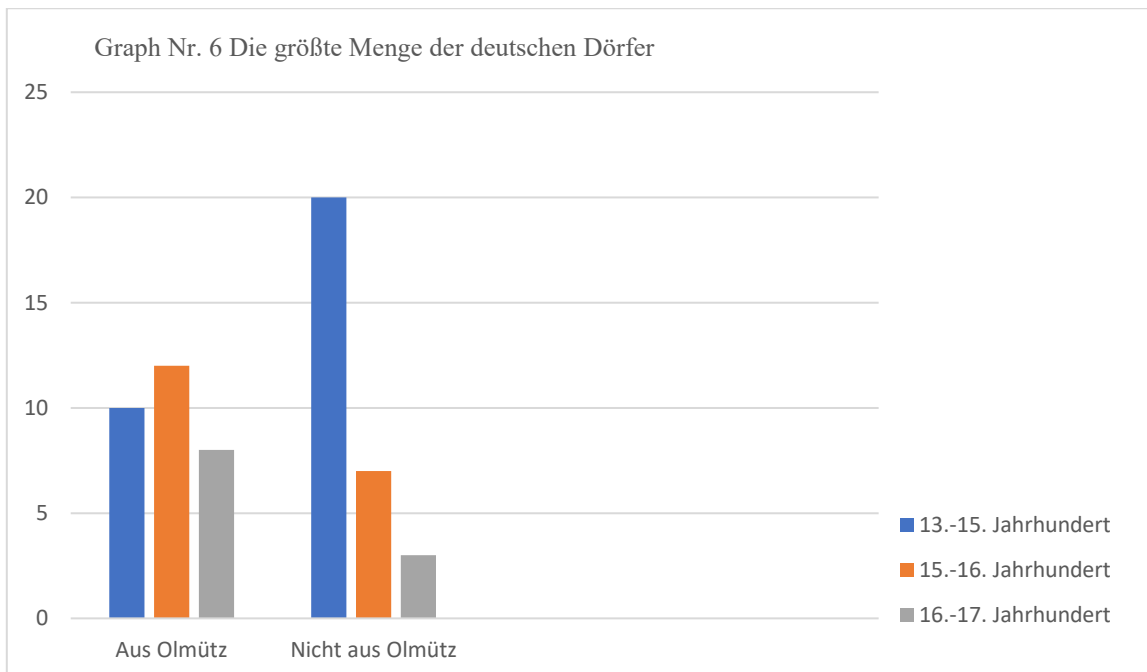
Ich weiß darüber, dass in Olmütz viele Deutschen leben?



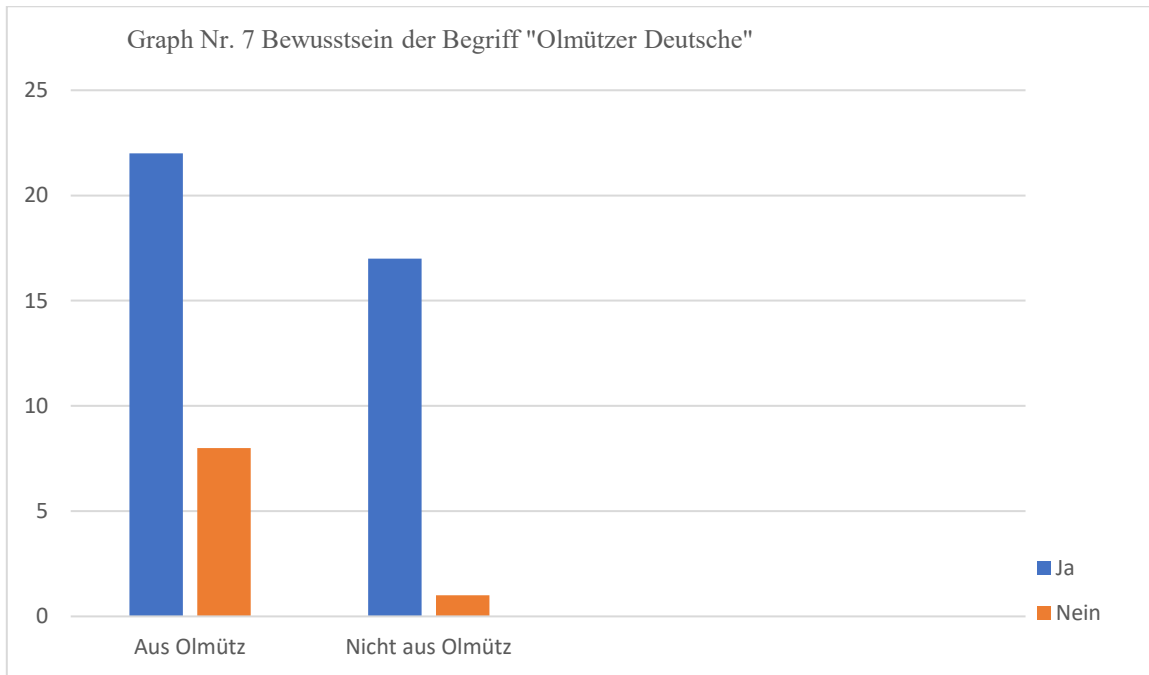
Finden Sie, dass zwischen Deutschen und Tschechen freundliche Verhältnisse waren?



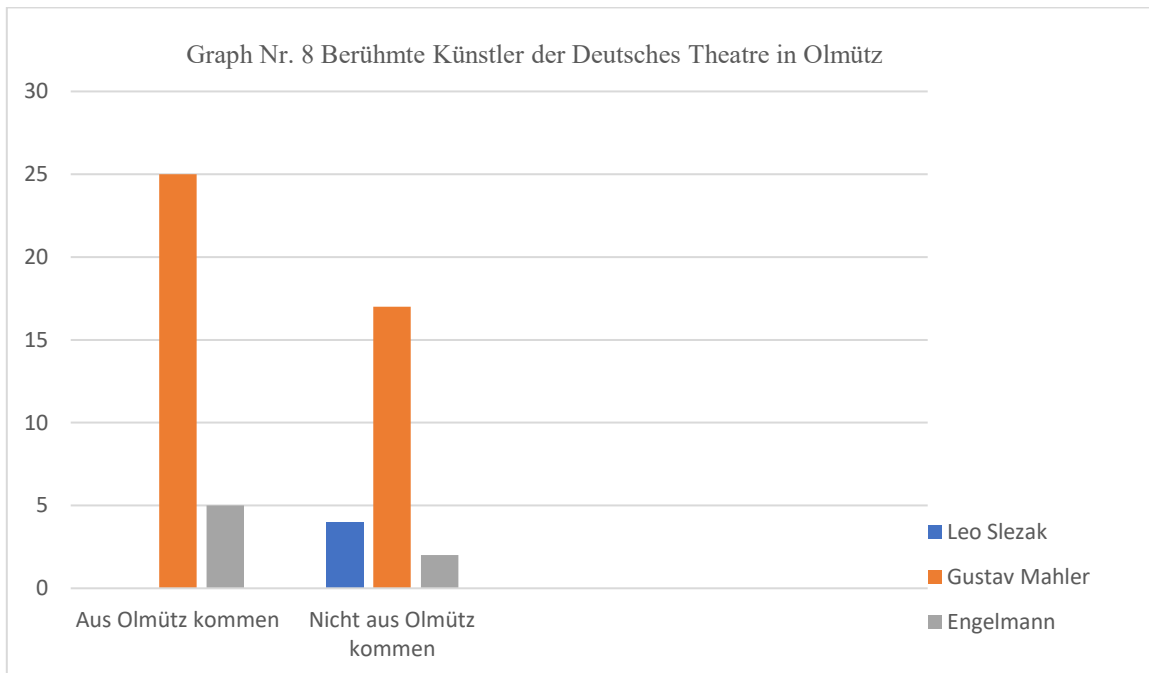
In welchen Jahrhundert entstand in der Nähe von Olmütz die größte Menge der deutschen Dörfer?



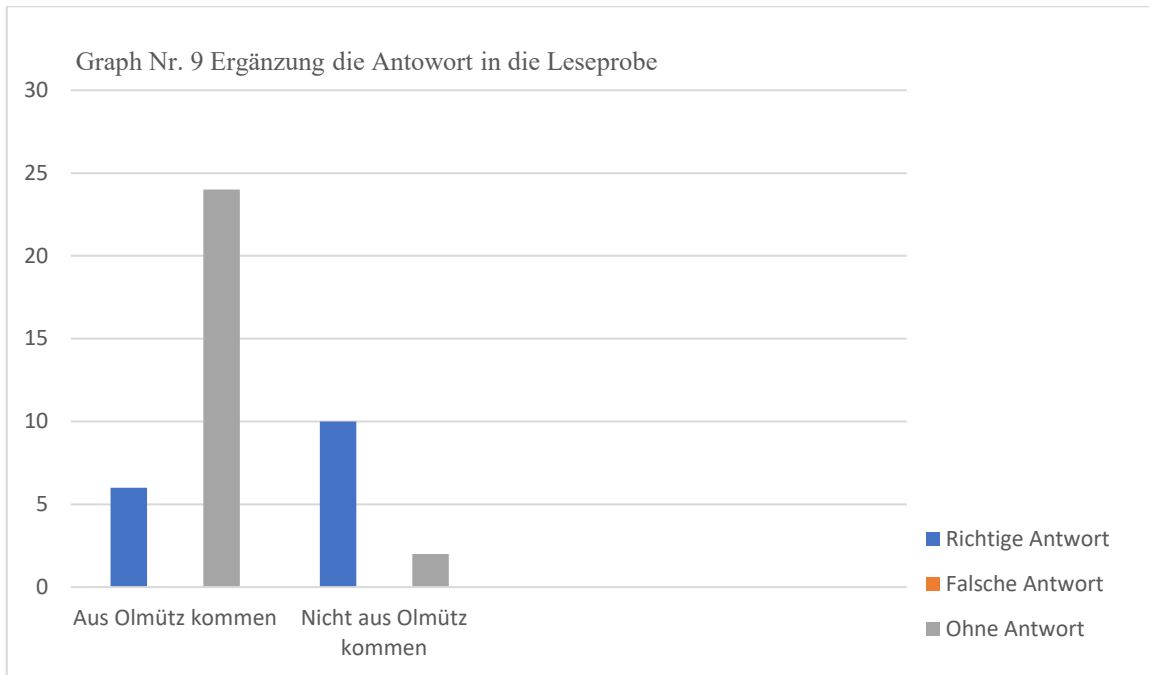
Kennen Sie den Begriff Olmützer Deutsche?



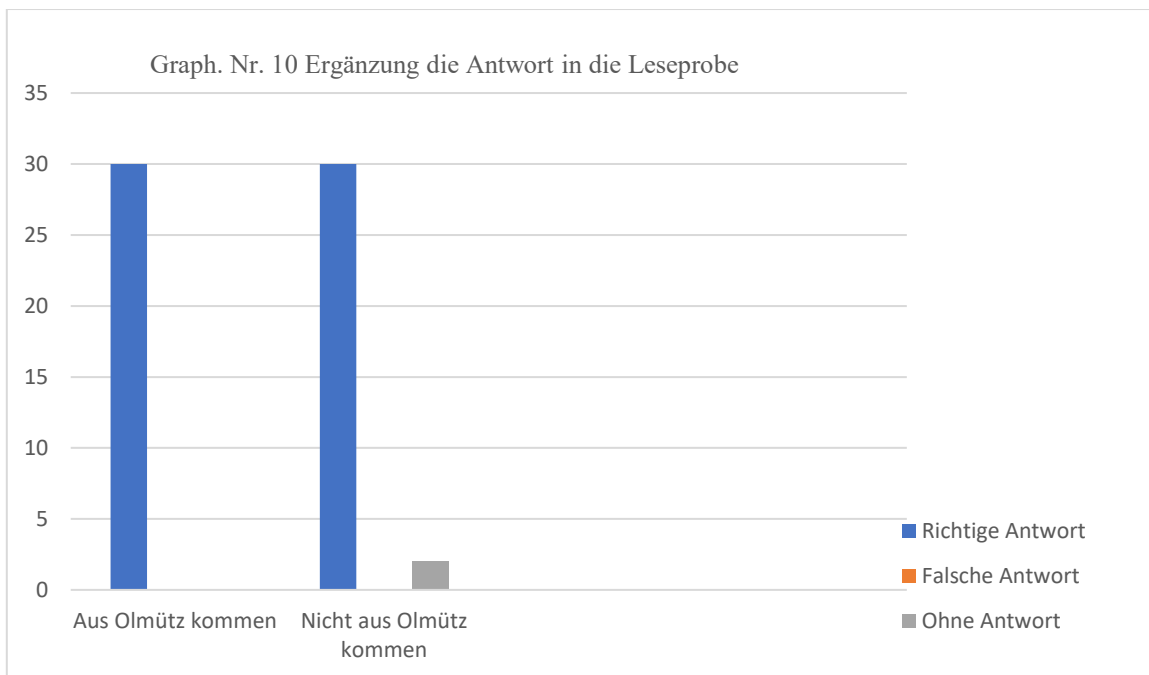
In Olmütz bestand Deutsches Theatre. Welche aus den berühmten Künstler bewirkte in diesem Theatre? Nach ihm wurde das Kaffeehaus im Stadtzentrum benannt wurde.



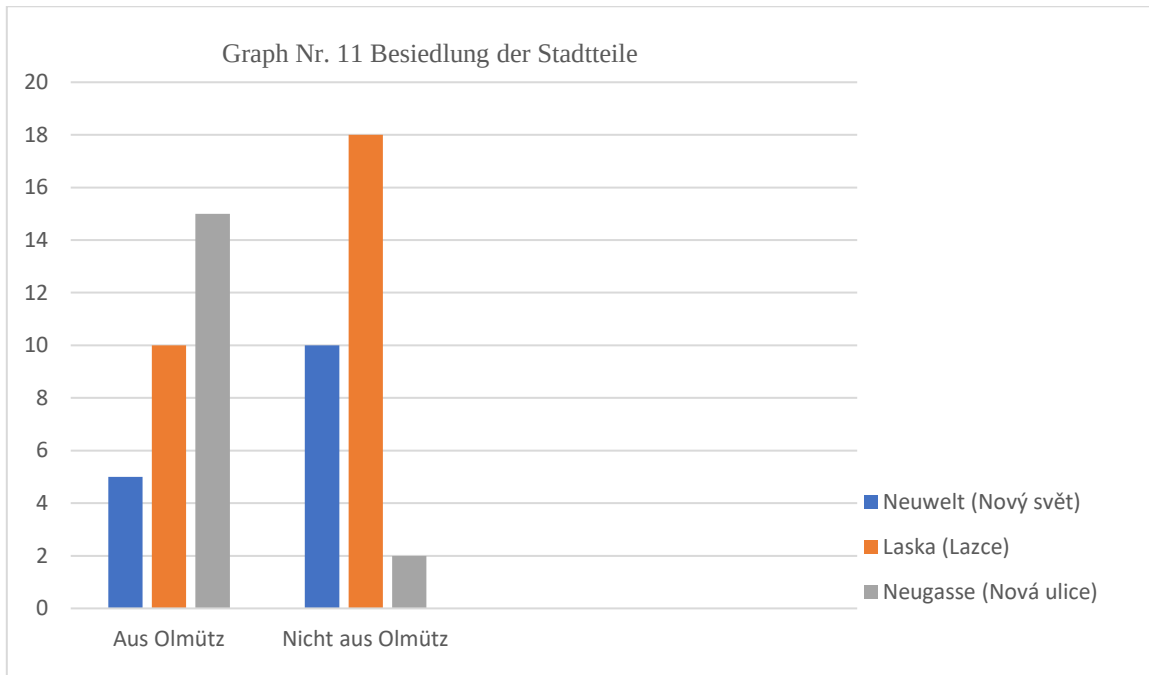
Was beschreibt der Autor in diesen Leseproben? Ergänzen sie, bitte.



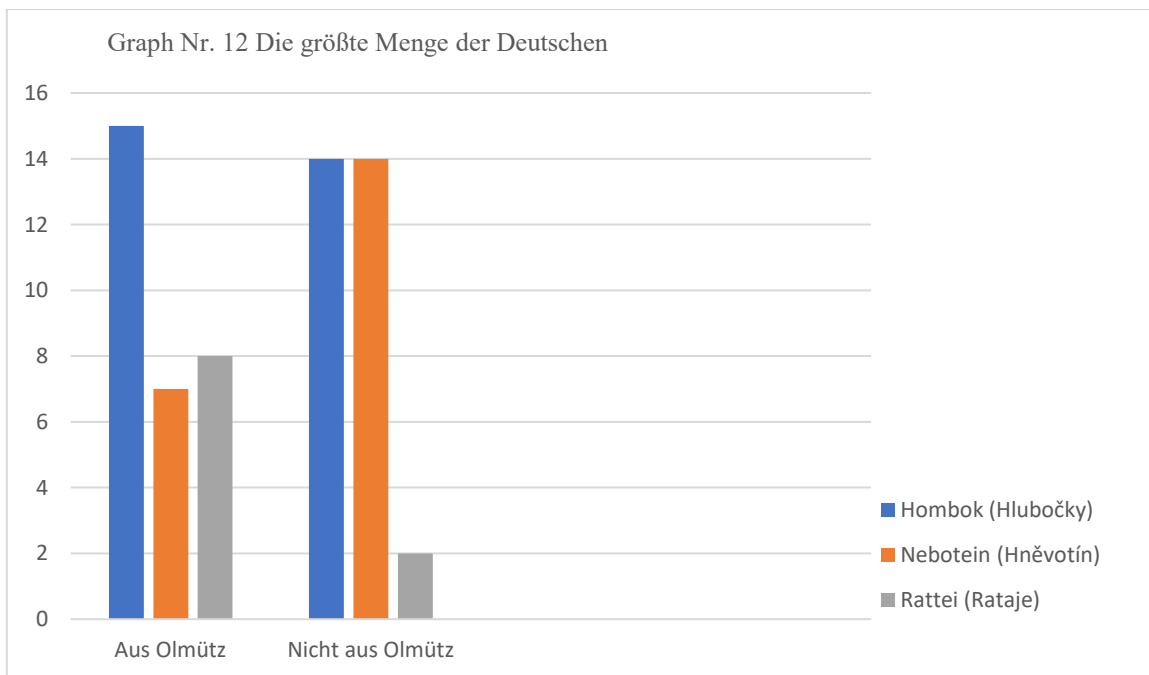
Und hier gibt es aus Leseprobe, ergänzen Sie, bitte, das Wort.



Welche aus benannten Stadtteilen wurden nicht von Deutschen besiedelt?



In welchen Dörfern in der Nähe der Stadt lebten die größte Menge der Deutschen?



3.2 ZUSAMMENFASSUNG DES FRAGEBOGENS

In meiner Forschung stellte ich fest, ob die Bevölkerung der Stadt einige deutsche Spuren in Olmütz können. Für bessere Vorstellung verteilte ich die Befragten in zwei Gruppen und verglich ihre Antworten. Die erste Gruppe war aus Olmütz kommende Leute und die zweite, die in der Stadt wohnen, leben oder studieren. Allgemein gesagt, dass die Olmützer größere Menge der richtigen Antworten hatten, aber auch die zweite Gruppe der Befragten antwortete ganz gut und bewies die Kenntnisse über diese Stadt und ihre deutschen Spuren.

Ich würde gesagt, dass dieses Thema nicht so viel aktuell und attraktiv für junge Leute ist, aber ältere Generation erinnerten sich ständig an die Streitigkeiten zwischen diesen zwei Völker in der Vergangenheit. Leider diese nicht so positiven Verhältnisse dauert bis jetzt.

SCHLUSSFOLGERUNG

Absicht meiner Bachelorarbeit wurde Überblick über Historie der Deutschen und deutsche Spuren in der Stadt gemacht. Ich widmete

In dem theoretischen Teil beschäftigte ich mich mit der Beschreibung und der Historie Olmütz und nachfolgend verarbeitete ich die Spuren, die Deutschen im Bereich dieser Stadt hinterließen. Im Rahmen Kultur, konkret Theater, deutschen Persönlichkeiten und seinen Werken und zuletzt über ehemaligen deutschen Stadtteile, der von Deutschen bewohnt wurde

Praktischer Teil enthält das Fragebogen. Ich analysierte die Antworten, die aus angeführtem theoretischem Teil herauskommen. Die Fragen ordnete ich nach der Ordnung in dem theoretischen Teil.

Zum Schluss kann ich sagen, dass ich neue Informationen erfuhr, vertiefte ich sich die Kenntnisse über die Stadt. Aufgrund des Fragebogens stellte ich fest, ob die Studenten, die aus Olmütz kommen, mehr über dieses Thema wissen als die Studenten, die aus Olmütz nicht kommen. Wie ich vorausgesetzt habe, das Bewusstsein der Olmützer ist größere.

LITERATURVERZEICHNIS

BENEŠ, Zdeněk et al. *Rozumět dějinám: vývoj česko-německých vztahů na našem území v letech 1848-1948*. 2., opr. vyd. Praha: Gallery, 2002. 304 s. ISBN 80-86010-60-0.

FAJMON, Hynek, ed. a HLOUŠKOVÁ, Kateřina, ed. *Konec soužití Čechů a Němců v Československu: sborník k 60. výročí ukončení II. světové války*. 1. vyd. Brno: Centrum pro studium demokracie a kultury, 2005. 115 s., iv s. obr. příl. ISBN 80-7325-065-9.

HEIN, Max et al. *Olmütz, eine deutsche Stadt in Mähren*. Olmütz: Laurenz Kullil, 1939. 38 s., [13] l. obr. příl. Buecher deutscher Volkheit aus den Sudeten- und Karpathenländern; Bd.

HAVLÍČKOVÁ, Margita, PRACNÁ, Sylva a ŠTEFANIDES, Jiří. *Německojazyčné divadlo na Moravě a ve Slezsku = Deutschsprachiges Theater in Mähren und Schlesien*. 1. vydání. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci, 2011-2014. 3 svazky. VZ Morava. Divadlo; sv. 4-6. Odborná publikace. ISBN 978-80-244-2891-8.

MEZIHORÁK, František a HOŘÍNEK, Milan. *Padesát německých Olomoučanů = Fünfzig deutsche Olmützer*. 1. vyd. Olomouc: Nakladatelství Olomouc, 2004. 110 s. ISBN 80-7182-172-1

MLČÁK, Leoš, DOLEJŠÍ, Kateřina a POTŮČEK, Jakub. *Olomouc Stadtführer: Kunstdenkmäler*. 1. Aufl. Olomouc: Statutarische Stadt Olomouc, 2011. 319 s. ISBN 978-80-87602-06-5.

MOTYČKA, Lukáš a OPLETALOVÁ, Veronika. *Literární procházky německou Olomoucí = Literarische Wanderungen durch das deutsche Olmütz*. 1. vyd. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci, 2012. 174 s. Beiträge zur deutschmährischen Literatur; Bd. 21. ISBN 978-80-244-3025-6.

TICHÁK, Milan. *O osudech městských částí Olomouce*. Olomouc: Středisko informatiky a služeb školám, 1998. 75 s.

VERZEICHNIS DER INTERNETQUELLEN

Pivovary Olomoucka [online] Erreichbar unter:

<http://www.pivovaryolomoucka.estranky.cz/clanky/olomouc-nova-ulice>.

ANHANGSVERZEICHNIS

Fragebogen

ANHANG

DOTAZNÍK

Dobrý den,

jmenuji se Kristýna Vaňková a studuji obor Němčina se zaměřením na aplikovanou ekonomii na Pedagogické fakultě univerzity Palackého v Olomouci.

Obracím se na Vás s prosbou o vyplnění mého dotazníku, který bude sloužit výhradně k účelu mé bakalářské práce, které se týká tématu „Německých stop v Olomouci“.

Vyplnění Vám zabere pouze chvíli času a je zcela anonymní.

Děkuji předem za Vaši spolupráci.

1. Pocházíte z Olomouce?
 - a) ANO
 - b) Ne
2. Kolik Vám je let?
 - a) Do 18ti let
 - b) 18-30 let
 - c) 30 a více
3. Jakého jste dosáhli vzdělání (dosud)?
 - a) Vyučen
 - b) Maturita
 - c) Vysokoškolské
4. Ve kterých oblastech si myslím, že se nachází německé stopy v Olomouci?
 - a) V oblasti literatury
 - b) V architektuře
 - c) Žilo zde velké množství Němců
5. Vím o tom, že v Olomouci (a také na území České republiky) žilo hodně Němců?
 - a) ANO
 - b) NE

6. Myslím si, že Češi a Němci měli mezi sebou přátelské vztahy?
- a) ANO
 - b) NE
7. Proč rapidně klesl po 2. světové válce počet Němců žijících v Olomouci?
-
-
8. Znáte pojem „Olomoučtí Němci“?
- a) ANO
 - b) NE
9. V Olomouci vzniklo „Německé divadlo“. Jaký z významných umělců v divadle působil? Jeho jméno nese jedna kavárna v centru města na Horním náměstí.
- a) Leo Slezak
 - b) Gustav Mahler
 - c) Engelmann
10. Co popisuje následující ukázka? Jedná se o německý text, který je přeložen do českého jazyka. Popisuje jednu památku nacházející se ve městě.
- Nevzpomínám na nádherné fasády paláců, na kostely a parky, ale na ně, na tyto zkamenělé řádky Josefa Totha, o nichž sním i teď, stejně jako o parcích a zahradách na bývalém městském opevnění na Michalském výpadu, kde jsme šplhali po drolicích se zdech a kde vzduch zeleně voněl stojatou vodou Moravy.*
11. Doplňte slovo do následující ukázky.
- Pro mě bylo především hlavní atrakcí, která v Olomouci byla..... Hrálo se na Horním Náměstí v klasizistní budově, ve které působil spousta herců, uváděli se opery a operety.....*
12. Která z jmenovaných částí města NEBYLA osídlena německým obyvatelstvem?
- a) Nový Svět
 - b) Lazce
 - c) Nová Ulice

13. Ve které obci nedaleko Olomouce se nachází nějaké stopy po německém obyvatelstvu?
- a) Hlubočky
 - b) Hněvotín
 - c) Rataje

ANNOTATION

Jméno a příjmení:	Kristýna Vaňková
Katedra:	Ústav cizích jazyků
Vedoucí práce:	PhDr. Ivona Dömischová, Ph.D
Rok obhajoby:	2017

Název práce:	Německé stopy v Olomouci
Název v angličtině:	German traces in Olomouc
Anotace práce:	Hlavním cílem práce je zobrazení německých stop ve městě Olomouc, a to konkrétně německé kultury (divadla), tzv. olomouckých Němců a částí města osídlených německým obyvatelstvem. Vyhodnoceno na základě dotazníků rozdělených mezi lidi pocházející z Olomouce a lidi, kteří v Olomouci bydlí, ale pochází z jiného města.
Klíčová slova:	Historie osídlení, Němci, německé stopy, německé divadlo, olomoučtí Němci, německé části města v Olomouci
Anotace v angličtině:	The main target of this work is mapping of german tracks in Olomouc – german culture (theatre), German who lived in this city and part of the city populated by the german population. Evaluated on the basics of questionnaire.
Klíčová slova v angličtině:	History of settlement, German people, german tracks, german theatre, German people from Olomouc, german part
Přílohy vázané v práci:	1
Rozsah práce:	41
Jazyk práce:	Německý